Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - Zugestellt durch Österreichische Post -Verlagspostamt: 4511

MEINE Umwelt

BAV BEZIRKSABFALLVERBAND LINZ-LAND

Das Kundenmagazin des Bezirksabfallverbandes Linz-Land | Ausgabe 3 | Herbst 2022

Aktuelle Projekte 4

Neues aus dem ASZ 6

Abfalltrennung - Recycling -
Was passiert mit unseren Abfällen 8

Abfallvermeidung 10

VERMEIDEN - WIEDERVERWENDEN - TRENNEN

JEDER KANN EIN UMWELTPROFI SEIN!

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

22 Gemeinden des Bezirkes Linz-Land denken gemeinsam im Kreis – und das seit über 30 Jahren. Der Umwelt und dem Klimaschutz zuliebe.

Kreislaufwirtschaft, also Produkte so lange wie möglich zu teilen, leasen, wiederverwenden, reparieren, aufarbeiten und recyceln, ist das Ziel und die Herausforderung jeder modernen Abfallwirtschaft. In Oberösterreich und insbesondere auch in Linz-Land arbeiten die 22 Gemeinden schon über 3 Jahrzehnte daran.

Nach den Gemeinderatswahlen im Herbst des Vorjahres wurde der neue Vorstand einstimmig zur Führung des Bezirksabfallverbandes Linz-Land - die Umweltprofis, für die nächsten sechs Jahre gewählt. Danke an Bgm. a. D. Dietmar Kapsamer, dem Vorstand der letzten Periode, sowie Ruth Hartwig für die Umsichtige Führung des Bezirksabfallverbandes in den letzten Jahren.

Gemeinsam mit Bgm. Mario Mühlböck als Vorsitzenden Stellvertreter, einem breiten Vorstandsteam u.a. mit den FraktionsvertreterInnen Bgm. Markus Stadlbauer, Bgm. Christian Partoll, StR.in Agnes Prammer, GRin Gabriele Socher und GR Markus Prischl, sowie einer Geschäftsstelle unter der kompetenten Leitung von Christine Rehberger, arbeiten wir weiter am eingeschlagenen Weg, die Kreislaufwirtschaft und damit angewandten Klimaschutz in Linz-Land weiter auszubauen.

Zu den Leistungen der Bezirksabfallverbände gehören:

- Sammlung und Verwertung von Altstoffen, Problemstoffen, Sperrabfall
- die Organisation der Behandlung der Hausabfälle und haushaltsähnlichen Gewerbeabfälle
- Beratung für Schulen, Kindergärten, Haushalte und Betriebe sowie bei Abbruchvorhaben (Gebäudeabbruch)

- Bewusstseinsbildung zu Verschmutzung im öffentlichen Raum (z. B. Flurreinigungsaktion), für den Einsatz von Mehrwegsystemen, etc.
- Ausbau der Re-Use (ReVital) Vorsammlung

Dieses Magazin soll mit vielen Anregungen, weitere Anstöße geben, bei Abfällen zukünftig noch mehr „im Kreis“ zu denken.

Herzlichst

LAbg. a.D. Bgm. Dr. Christian Kolarik
Vorsitzender

Gemeinsam für die Abfallwirtschaft in Linz-Land, die Fraktionsobleute des BAV mit Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle
v.l.n.r.: Christian Partoll, Markus Stadlbauer, Gabriele Socher, Christine Rehberger, Agnes Prammer, Jasmin Halbmayr, Christian Kolarik, Mario Mühlböck; nicht am Foto Markus Prischl

Impressum:
Eigentümer und Herausgeber: Bezirksabfallverband Linz-Land, Carl-Anton-Carlonestraße 4a, 4052 Ansfelden – office@bavll.at / Tel. 07229 / 79870 / Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Linz-Land / Redaktion: Das Team des BAV Linz-Land / Layout: Sandra Oelschlägel, LAV / Druck: BTS Druckkompetenz GmbH / gedruckt auf 100 % Recyclingpapier / Fotos wenn nicht anders angegeben: BAV

UNSER TEAM STELLT SICH VOR!

Geschäftsstellenleiterin Christine Rehberger

Im Jänner 2022 habe ich mit Freude die Leitung der Geschäftsstelle übernommen. Gemeinsam mit dem BAV-Team ist es mir wichtig ein verlässlicher Partner der Gemeinden des Bezirkes im Bereich Abfallvermeidung, - trennung und -verwertung zu sein. Was mich motiviert: Die Vielfalt der Aufgaben, die Suche nach neuen Lösungen und der wichtige Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz den die kommunale Abfallwirtschaft leistet.

Abfallberaterin Hermine Friedl

Meine Hauptaufgaben: Abfallberatung in Kindergärten und Schulen, Betreuung der Altstoffsammelzentren
Dabei seit: 1997
Das macht mir Spaß: Kinder für die Themen Umwelt und nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen zu sensibilisieren.

Abfallberaterin Tanja Moser

Meine Hauptaufgaben: Projekte zu Abfallvermeidung und -trennung, Abfallberatung in Wohnanlagen
Dabei seit: 2011
Das macht mir Spaß: Arbeit mit unterschiedlichsten Menschen und meinen Teil dazu beizutragen, unsere Umwelt intakt an die nächsten Generationen zu übergeben.

Abfallberaterin Christina Kogler

Meine Hauptaufgaben: Betreuung der Sammlungen von Altpapier und Altglas, Flurreinigungsaktion, Baurestmassenmeldung, Bewusstseinsbildungsprojekte
Dabei seit: 2020
Das macht mir Spaß: Den Menschen Bewusstsein und Verantwortung für die Umwelt, Nachhaltigkeit und den Umgang mit Altstoffen zu vermitteln.

Abfallberaterin & Sachbearbeiterin Jasmin Halbmayr

Meine Hauptaufgaben: Abfallvermeidung bei Veranstaltungen, Projekte zu Abfalltrennung, Öffentlichkeitsarbeit, Assistenz, Sachbearbeitung zu Baurestmassen und Altholz
Dabei seit: 2022
Das macht mir Spaß: Teil bei der Lösung und Umsetzung im Bereich Abfallvermeidung, Recycling und Ressourcenschonung zu sein sowie Nachhaltigkeitssensibilisierung.

Sachbearbeiterin Birgit Schuckert

Meine Hauptaufgaben: Geschirrmobilverleih, Kassenführung, Sachbearbeitung zu Bauschutt, Haus-, Sperr- und Bioabfall
Dabei seit: 2016
Das macht mir Spaß: Mit meinem abwechslungsreichen Aufgabengebiet dem Netzwerk “unserer Umwelt Profis“ anzugehören und das Leitbild auch persönlich zu leben.

Sachbearbeiterin Sonja Yarimbas

Meine Hauptaufgaben: Sachbearbeitung zu Altpapier und Gelber Sack, Abfall OÖ App, Datenauswertung
Dabei seit: 2019
Das macht mir Spaß: Wenn ich jemanden mit seinem Anliegen weiterhelfen kann. Ganz besonders schätze ich auch meinen vielfältigen Aufgabenbereich, der zu einer gesunden Umwelt beiträgt.

Buchhalter Christian Mayr

Meine Hauptaufgaben: Buchhaltung, Voranschlag, Rechnungsabschluss
Dabei seit: 2019
Das macht mir Spaß: Mit dem verantwortungsvollen und genauen Umgang mit Zahlen einen Teil des Leitbilds mitzutragen.

AKTUELLES AUS DER ABFALLBERATUNG

Die Abfallberaterinnen des BAV Linz-Land kümmern sich um die Fragen der Bürger*innen und Gemeinden rund um Abfallvermeidung, - trennung und -sammlung. Neben der Beratung am Telefon und via E-Mail setzen sie auch vielfältige Projekte und Aktionen zur Bewusstseinsbildung und zur Verbesserung der getrennten Sammlung um.

Abfalltrennung an öffentlichen Treffpunkten – Trennen statt verbrennen!

Durchgeführte Abfallanalysen an öffentlichen Plätzen zeigen, dass viele Verpackungsabfälle in Restabfallkörben verloren gehen. Um diese Wertstoffe aus dem Restabfall zu holen und ein Recycling zu ermöglichen, werden neue Abfallbehälter zur getrennten Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen in der **Stadtgemeinde Traun** beim Oedt-See und im Schlosspark und in der **Stadtgemeinde Ansfelden** beim Motorikpark testweise aufgestellt.

Abfall aus Restabfallkörben vom Motorikpark Ansfelden.

Abfallanalyse: Restabfall aufgeteilt in Kunststoff- und Metallverpackungen

Getrennte Sammlung im Motorikpark

Getrennte Sammlung im Schlosspark

„Anti-Littering“ – gegen die Vermüllung im öffentlichen Raum

In den meisten Gemeinden gibt es Plätze an denen es vermehrt zu Littering (achtloses Wegwerfen von Abfällen in der Natur) kommt. Zigarettenstummel, Getränkedosen und To-Go-Verpackungen bleiben gerne bei den unterschiedlichsten öffentlichen Treffpunkten liegen. Wenn diese in der Natur landen, dauert es sehr lange, bis sie abgebaut werden können. Zudem sind diese Abfälle verloren und können nicht recycelt werden.

In einem Pilotprojekt werden derzeit Maßnahmen für vier Littering Hotspots in der **Stadtgemeinde Traun** und in der **Gemeinde Niederneukirchen** entwickelt. Eine wichtige Zielgruppe sind dabei Jugendliche. In Workshops, in Zusammenarbeit mit Streetworkern und Jugendzentren, werden gemeinsam Ideen für Verbesserungen gesucht und umgesetzt.

Jugendsensibilisierung im Sinne der offenen Jugendarbeit mit Sascha Reischl in Niederneukirchen

Abfalleimer bei Spielplätzen vor Setzung der Maßnahmen

Im Herbst 2022 finden die Abschlussanalysen statt, um zu evaluieren ob die getrennte Sammlung und gesetzten Maßnahmen angenommen wurden. **Aus den gewonnenen Erfahrungen sollen Empfehlungen für andere Gebiete und Gemeinden abgeleitet werden.**

Abfalltrennung in Wohnhausanlagen (WHA)

Schaumülltrennung bei WHA

Anonymität und andere Gründe führen dazu, dass in Wohnhausanlagen vermehrt Abfälle im Restmüll landen statt getrennt gesammelt zu werden. Um die Situation zu verbessern entwickelten die Abfallberaterinnen Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bewohner*innen: Durchgeführt wurden Stiegenhausgespräche, Schaumülltrennen, Neubezugsberatungen und die Verteilung von verschiedenen Informationsmaterialien. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Wohnbaugenossenschaften und sozialen Organisationen. Erste Voraussetzung für Abfalltrennung ist eine geeignete Sammelinfrastruktur vor Ort. Daher wird gerade an einem Leitfaden für Gemeinden und Wohnbauträger zur Gestaltung von Abfallsammelinseln gearbeitet.

Fundstücke im Restabfall bei WHA, teilweise mit verpackten, nicht abgelaufenen Lebensmitteln.

Was Hänschen nicht lernt ...
Abfallberatung in Schulen und Kindergärten

Unsere Workshops sind maßgeschneidert für Kindergarten- und Schulkinder. Die Geschichte von „Quaxi im Seerosenteich“ begeistert bereits Schulanfänger und bringt den Kids spielerisch das Thema Abfalltrennung nahe. Bei der ASZ-Führung erfahren die Kinder, was alles in einem Altstoffsammelzentrum entsorgt werden kann und warum Abfälle wertvolle Rohstoffe sind.

Die Geschichte von Müllheld*innen und Müllmonstern

An drei Terminen im Sommer trafen wir uns mit Ansfelden Miteinander am Hauptplatz Haid um die Stadt von den Müllmonstern zu befreien. Bei Spiel, Spaß und Gesang wurde spielerisch das Problem des Litterings behandelt. Die Kinder sammelten Abfall, bewältigten einen Hürdenlauf, sangen das Müll Lied und bastelten eigene Müllmonster. Zum Schluss mussten die Müllmonster mit dem richtigen Müll gefüttert und der Abfall damit richtig entsorgt werden.

BAV und Ansfelden Miteinander

Müllheld*innen retten die Welt

Aus dem gesammelten Abfall gebastelte Müllmonster

Eine saubere Umwelt beginnt mit der richtigen Mülltrennung und endet mit dem bewussten Umgang mit Abfall, der unterwegs entsteht.

JOB MIT ZUKUNFT IM ASZ

Im Gespräch mit Laura Piffath – ASZ Hörsching

„Neben meinem Studium arbeite ich im Altstoffsammelzentrum. Ich habe nach einer Möglichkeit gesucht, Studium und Arbeit unter einen Hut zu bringen. Die Arbeitszeiten im ASZ ermöglichen mir flexible Zeiteinteilung. Gerade für mich als Studentin ist es optimal, da neben der guten Entlohnung auch das Studium nicht zu kurz kommt. Ich bin viel mit Kunden in Kontakt und auch das Arbeitsklima ist hier sehr familiär. Man arbeitet als Team und unterstützt sich gegenseitig.
Mit dieser Arbeit leiste ich außerdem einen Beitrag zum Umweltschutz und gehe viel bewusster mit Mülltrennung um.“

1

Starte als regelmäßige Aushilfe in unseren Altstoffsammelzentren - mit Option auf eine fixe Übernahme!

- **Arbeitszeit nach Vereinbarung**
- **Gute Entlohnung (KV Chemische Industrie)**

Voraussetzungen: körperliche Belastbarkeit, gute Deutschkenntnisse, freundliche Umgangsformen

Bewirb dich jetzt als Aushilfe im Altstoffsammelzentrum bei der OÖ LAVU GmbH

E-Mail: personalmanagement@lavu.at
Tel.: +43 7242 77977 0

ASZ ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

www.lavu.at

Besuche das Altstoffsammelzentrum und hol dir deine Treueprämie

Wie geht das?

1. ASZ Profi App auf dem Smartphone installieren und sich registrieren (50 Punkte)
2. Jeder ASZ Besuch bringt 15 Punkte
3. Zusatzpunkte gibt es für die Abgabe kostenpflichtiger Abfälle (QR-Code der Rechnung scannen – pro 1 Euro 5 Punkte)
4. Einlösen der Punkte?
   Gewünschte Prämie auswählen und den Einlöse Code im ASZ herzeigen.

Foto: © 1 Laura Piffath

WOHIN GEHT DER ABFALL NACH DEM ASZ?

In den Altstoffsammelzentren werden mehr als 80 verschiedene Alt- und Problemstoffe aus Haushalten und von Gewerbebetrieben sortenrein und unter Aufsicht übernommen. Rund 80% der übernommenen Abfälle werden recycelt und es entstehen neue Produkte daraus.

Die getrennte und sortenreine Sammlung im ASZ ermöglicht uns eine hohe stoffliche Verwertung und somit ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling.

LAVU Geschäftsführer DI Christian Ehrengruber 2

Und ich werde zu einer super stylischen Alufelge.

Ich freue mich auf ein zweites Leben im Flugzeug.

Metallverpackungen

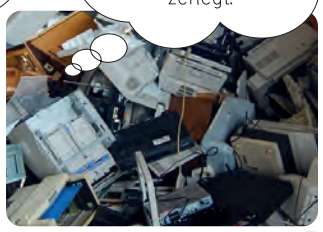
Ich freue mich auf ein zweites Leben als PET-Flasche.

PET-Flaschen

Und ich werde zu einem warmen Fleece-Pullover.

Und ich komme als Biodiesel in ein cooles Auto.

Altspeisefett & -öl



Ich werde nicht nach Afrika geschickt, sondern in Einzelteile zerlegt.

Elektroaltgeräte 3

4

4

ALZ WELS
Abfall-Logisitikzentrum

4

4

Die ASZ Mitarbeiter stellen die gesammelten Abfälle für den Weitertransport zum Abfall-Logistikzentrum (ALZ) in Wels bereit. Aus Logistikgründen werden die Abfälle vor dem Weitertransport zu den verarbeitenden Betrieben im ALZ zwischengelagert. Einige Abfälle werden auch vor Ort behandelt (ÖLI-Anlage, Elektronikschrott-Demontage, Reifen-Demontage).

ÖLI-Anlage

4

4

Elektronikschrott-Demontage

Verarbeitende Betriebe

Metallverpackungen werden eingeschmolzen und zu neuen Produkten verarbeitet.

3

PET-Recycling – aus alten Flaschen werden neue.

5

Elektrogeräte-Recycling – rund 95 % der Materialien werden zurückgewonnen – Zerkleinerung im Schredder.

3

Fotos: © 2 DI Christian Ehrengruber, 3 rundgehts.at, 4 LAVU GmbH, 5 pet2pet.at

DER ABFALL KOMMT IN DIE TONNE – UND DANN?

Jeden Tag produzieren wir eine Vielzahl von verschiedenen Abfällen wie Lebensmittelreste, leere Verpackungen und Glasflaschen oder alte Zeitungen. Im Bezirk Linz-Land nutzen wir ein sehr bequemes System zur Entsorgung unserer Abfälle.

WIE GEHT‘S WEITER?

ALTPAPIER & KARTONAGEN

KUNSTSTOFF- & METALLVERPACKUNGEN

WEISS- & BUNTGLAS

BIOABFÄLLE

RESTABFALL

Sorgsame Abfalltrennung ist die Voraussetzung damit vorhandene Produkte recycelt werden können.

Restmüll, Biotonnenabfälle, Verpackungen aus Kunststoff und Metall und meist auch Altpapier und Kartonagen werden von zuhause abgeholt. Glasverpackungen können zu den öffentlichen Sammelbehältern oder ins ASZ gebracht werden.
Doch was passiert tatsächlich mit unserem Abfall, nachdem man ihn entsorgt hat?

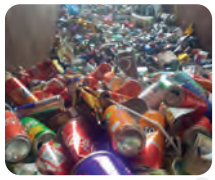
Der Mythos „es wird sowieso alles verbrannt“ hält sich hartnäckig. Wir zeigen, dass es nicht so ist!

Sortierung von Papier und Kartonagen [1]

Auflösen der Papierfasern [1]

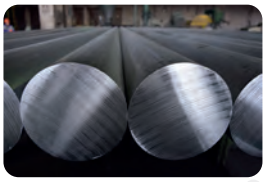
Verarbeitung zu neuen Papierbahnen [1]

Sortierung: Trennung in Metalle und einzelne Kunststoffarten [1]



Rohstoffe, die anschließend granuliert oder eingeschmolzen werden [1]

Kunststoffgranulat für die weitere Verarbeitung zu neuen Produkten [1]



Metallbarren als Ausgangsstoff für die Weiterverarbeitung [1]

Transport in getrennten Behältern [2]

Schmelzen und in Form bringen [1]

Aus grünem Altglas werden grüne Flaschen, aus weißem Altglas werden wieder weiße Flaschen. [1]

Kompostierung [3]

Komposterde

Der gewonnene fertige Kompost kann z.B. als Gemüse- und Hochbeeterde genutzt werden

RHKW Linz (Reststoffheizkraftwerk), Linz AG [1]

Welser Abfallverwertung (WAV), Energie AG [4]

Restabfall ist nur der Rest, der übrig bleibt, wenn vorher genau und richtig getrennt wurde. Der Restabfall wird in den beiden Anlagen verbrannt. Die dabei gewonnene Energie wird in das Fernwärmenetz eingespeist.

Das hilft den Verbrauch an Energie und Rohstoffen zu senken.

Fotos: © 1 rundgehts.at, 2 AGR, 3 LAV, 4 WAV Wels

ABFALLVERMEIDUNG BEI VERANSTALTUNGEN: SO GEHT'S!

Nach dem schönen Fest zeigt sich oft ein unschönes Bild: Es bleiben große Abfallmengen übrig, leider auch am Boden verteilt. Diese Abfälle ließen sich bei Veranstaltungen und Festen durch den Einsatz von Mehrwegprodukten vermeiden. Um die Abfallberge zu verringern ist daher seit diesem Jahr gesetzlich festgelegt, dass bei Veranstaltungen Maßnahmen zur Abfallvermeidung erfüllt werden müssen. Der BAV Linz-Land unterstützt mit Geschirrmobil- und Mehrweggeschirrverleih die Vereine und Gemeinden dabei.

WIE SEHEN DIE NEUEN REGELN FÜR VERANSTALTUNGEN AUS?

Die Mehrwegpflicht gilt, wenn:

-> Speisen &/oder Getränke ausgegeben werden
-> mehr als 300 Personen teilnehmen können
-> sie dem OÖ. Veranstaltungssicherheitsgesetz unterliegen

Das heißt für die Veranstalter:

-> **Getränke,** die in OÖ in Mehrweggebinden erhältlich sind, müssen in diesen bezogen werden & sind nur in Mehrweggebinden auszugeben

-> **Speisen** sind in Mehrweggeschirr & mit Mehrwegbestecken auszugeben oder mit Geschirr- und Besteckersatz aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Karton, Papier oder Holz) gleichzusetzen

-> Geeignete Vorkehrungen zur **Rückgabe** (z.B. Pfandsystem) sind zu treffen

Ausnahmen:
Ist aus Sicherheitsgründen die Ausgabe von Mehrwegprodukten nicht erlaubt, müssen Einwegprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet werden. Spirituosen in 2 cl-Einweg-Glasgebinden, aus denen Getränke direkt konsumiert werden, können direkt ausgegeben werden, wenn deren getrennte Erfassung sichergestellt ist.

Abfallkonzept bei Veranstaltungen, wenn:

-> mehr als 2.500 Personen teilnehmen können, ist zusätzlich ein Abfallkonzept zu erstellen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner - Land OÖ

Abfallberaterin **Jasmin Halbmayr**

Die Abfallberaterin Jasmin Halbmayr gibt Tipps für eine abfallfreie Veranstaltung!

Ersetze Einwegprodukte und spare hohe Anschaffungs- und Entsorgungskosten indem du:

- Mehrweggebinde, Mehrwegbecher, -geschirr, -besteck sowie das Geschirrmobil benutzt
- Großgebinde statt Portionsverpackungen von Ketchup, Senf und Co. kaufst
- ein Pfandsystem auf Geschirr und Becher einführst
- gut sichtbare und optisch ansprechende Abfalltrennbehälter für eine fachgerechte Entsorgung aufstellst
- Kuchenboxen aus Karton anbietest

Auch bei Festen im Kleinen kann man mit diesen Tipps Abfall vermeiden.

MEHRWEG?
MIT DEN ANGEBOTEN DES BAV KEIN PROBLEM!

Wir verleihen:

3 Geschirrmobile
(mobile Waschstraßen)

Mehrweggeschirr
(Speise- und Kaffeeservice inkl. Besteck)

0,3l und 0,5l Mehrwegbecher
kostenlos

Kuchentransportboxen
aus Karton (für jeden Verein 50 Stück/Jahr **kostenlos**)

Was bringt das?

- Geringere Abfallmengen, heißt Einsparung bei Entsorgungskosten und Aufräumarbeiten
- Zusätzliche Konsumation durch Rückgabe von Pfand
- Schonung der Ressourcen und Klimaschutz
- Aktiver Beitrag zur Trinkkultur

Du willst aufs Ganze gehen?

Dann werde **Green Event** - Veranstalter und gestalte dein Event ökologisch nachhaltig, klima- und umweltfreundlich. Achte auf klimafreundliche Mobilität und Ernährung bzw. Produkte, Abfallvermeidung &-trennung, Ressourcenschonung sowie aktive Kommunikation und unterstütze die regionale Wirtschaft. OÖ. Vereine und Betriebe welche die Kriterien erfüllen, können sich zertifizieren lassen und bekommen eine Förderung mit max. 490 € im ersten Jahr.

Förderinformationen Land OÖ

Kostenlose Beratung und Begleitung – Klimabündnis Oö

Foto: © Klimabündis OÖ

Foto: © Klimabündis OÖ

LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG VERMEIDEN: DOCH NUR WIE?

Lebensmittel und Restabfall. Zwei Wörter die so rein garnichts miteinander zu tun haben. Und doch gehören sie leider oft zusammen. Im Bezirk Linz-Land beträgt der Anteil der vermeidbaren Lebensmittelabfälle etwa 17 % im Restabfall. Das sind ca. 20 kg pro Person und Jahr, wie eine 2019 oberösterreichweit durchgeführte Analyse zeigt.

Der Blick in die Restabfalltonnen bestätigt diesen Wert auch heute noch. Unseren Abfallberaterinnen zeigt sich oft das gleiche Bild: Melonen, Gebäck, Joghurts, Nudeln und viele weitere Lebensmittel landen in der Tonne. Häufig sogar original verpackt und noch völlig in Ordnung.

Alle Fotos wurden während Schaumülltrennterminen 2022 aufgenommen

Warum landen die Lebensmittel im Abfall?

Die Gründe sind vielfältig. Zu viel eingekauft, den Geschmack nicht getroffen, der erwartete Besuch hat abgesagt, spontane Restaurantbesuche, Kauf von Lockangeboten wie Familienangeboten oder 2+1 gratis.
Ein häufiger Fehler ist auch die Falschinterpretation des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD).

Abfallberaterin
Tanja Moser

Die Abfallberaterin klärt auf... Was heißt MHD jetzt genau?

Das Mindesthaltbarkeitsdatum teilt uns mit, wie lange ein Lebensmittel MINDESTENS haltbar ist. Ist das Datum überschritten bedeutet das nicht, dass das Lebensmittel tatsächlich ungenießbar ist. Am besten vertraut man seinen eigenen Sinnen um Frische und Genießbarkeit eines Lebensmittels zu bestimmen: sehen, riechen und schmecken.

Anders ist es beim Verbrauchsdatum („zu verbrauchen bis“) wie beispielsweise bei Frischfleisch oder -fisch. Diese Lebensmittel sollten tatsächlich nur bis zu diesem Datum verzehrt werden, da sonst gesundheitliche Beeinträchtigungen auftreten könnten.

Engagiert für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen im Bezirk Linz-Land

Neben den wichtigen kleinen Schritten die jeder selbst setzen kann, wie kreatives kochen (Stichwort Restlküche), die Haltbarkeit von Lebensmitteln verlängern (zum Beispiel durch einfrieren, einkochen oder dörren) oder Freunde beschenken, gibt es erfreulicherweise immer mehr engagierte Menschen in den Gemeinden, die Initiativen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen gründen.

Beispiele dafür sind offene Kühlschränke, die heuer in den Gemeinden Hörsching und Neuhofen vom Verein foodsharing oder in der Gemeinde Hofkirchen vom Verein Lebensmittelretter OÖ eröffnet wurden.

Foodsharing in Hörsching

Seit Ende Mai gibt es in Hörsching einen Fairteiler, also einen Kühlschrank und mehrere Regale, in welchem nicht mehr benötigte Lebensmittel der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

1

Über die Non-Profit-Organisation foodsharing werden Lebensmittel bei gewerblichen Partnern abgeholt und zur Verfügung gestellt. Auch die Bevölkerung kann einwandfreie, genusstaugliche Lebensmittel hinterlegen. Jeder kann Waren kostenlos mitnehmen.

Bürgermeister Klaus Wahlmüller ist ebenfalls begeistert von der Aktion. *„Foodsharing verbindet für mich Nachhaltigkeit und soziales Miteinander. Das sind zwei Themen, denen die Marktgemeinde Hörsching prinzipiell ein großes Augenmerk schenkt. Umso schöner, dass sich das Projekt nach nur kurzer Zeit schon so großer Beliebtheit erfreut.“*

Lebensmittelretterplatz in Hofkirchen

Eröffnung Lebensmittelretterplatz Hofkirchen 2

Ebenfalls im Mai wurde in Hofkirchen der sogenannte Lebensmittelretterplatz des Vereins Lebensmittelretter OÖ eröffnet.

Die Gemeinde stellt dafür die Räumlichkeiten zur Verfügung und kommt für die Stromgebühren des Kühlschranks sowie der Beleuchtung auf. Bürgermeisterin Nicole Zehetner-Grasl unterstützt den Leitgedanken des Vereins sehr stark und spricht sich aktiv für Initiativen zur Minimierung der Lebensmittelverschwendung aus.

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins und auch Privatpersonen befüllen den Kühlschrank und die Regale mit Lebensmitteln, die sonst im Müll gelandet wären.
Zur einfacheren Kommunikation gibt es eine Whatsapp Gruppe. Dort erhält man sofort eine Nachricht, wenn Lebensmittel eingeräumt werden.

In Lebensmitteln stecken kostbare Ressourcen wie Wasser und Energie und die Arbeit der Landwirte und Landwirtinnen. Sie sind Mittel zum Leben. Genießbare Lebensmittel gehören nicht in den Abfall.

Fotos: © 1 Marktgemeinde Hörsching, 2 Gemeinde Hofkirchen

ReVital
GUTE SACHEN. GUTE SACHE.

www.revitalistgenial.at

Gebrauchte und funktionstüchtige Waren, die der Besitzer nicht mehr benötigt, können an anderer Stelle gut wiederverwendet werden. Warum wegwerfen, was nicht kaputt ist?

ReVital sammelt gut erhaltene, funktionierende, gebrauchte Möbel, Elektrogeräte, ... und bereitet sie zur Wiederverwendung auf. So einfach ist es, Ressourcen zu schonen!

01 TREFFPUNKT SAMMELSTELLE

Sammelstellen:
Altstoffsammelzentren,
ReVital Shops

Was wird gesammelt?

- Haushaltsgegenstände
- Möbel
- Sport- und Freizeitgeräte
- Elektrokleingeräte
- Elektrogroß-geräte

1

02 WIEDER BELEBT

2

Die Waren werden zu verschiedenen sozialen Beschäftigungsinitiativen gebracht, gereinigt, aufbereitet und auf Funktionsfähigkeit geprüft.

03 KAUFEN MIT MEHRWERT

Danach sind die Waren im ReVital-Shop zu finden, bereit das neue Lieblingsstück für jemanden zu werden.

2

Ab in die Box* und auf zur nächsten Sammelstelle!
*erhältlich im Altstoffsammelzentrum

3

BESUCHEN SIE DAS NEUE VINTAGE CAFÉ IN TRAUN...

...und entdecken Sie bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem erfrischenden Biofruchtsaft die eine oder andere Rarität, die man dann gleich vor Ort erwerben kann.

Das Vintage Café steht für qualitätsgeprüfte Altwaren im Vintage-Design zu attraktiven Preisen. Darunter fallen unter anderem Möbel | Kleidung | Omas Porzellan | samtbezogene Ohrensessel | alte Kommoden und Kredenzen | handbemalte Gläser | Schallplatten | Bücher.

3

Darüber hinaus erhalten Sie auch Speisen im Glas - einfach zum Mitnehmen | Biofruchtsäfte | heimische Biere und Weine | Fairtrade - Kaffee sowie Selbstgebackenes.

Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr
Kremstalerstraße 6
4050 Traun

Fotos: © 1 LAV, 2 Blue Elephant Photography, 3 FAB

DER REPARATURKOFFER ZUM AUSLEIHEN

Reparaturinitiativen und Repair-Cafés erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Dabei unterstützen engagierte Personen freiwillig die Teilnehmer*innen dabei ihre defekten Geräte selbst zu reparieren und diesen eine zweite Chance zu geben. Gerade in Zeiten extremer Kostensteigerungen gewinnt das Thema „Wiederverwendung von Produkten“ zusätzlich an Bedeutung. Durch den Verleih von Reparaturkoffern möchten die Bezirksabfallverbände in OÖ diese Initiativen unterstützen und Abfallvermeidung fördern.

Wer kennt das nicht: Die Kaffeemaschine streikt, das Lieblingsspielzeug des Kindes ist kaputt und es ist einfach etwas Neues anzuschaffen und die Dinge zu ersetzen. Das heißt aber auch viel Abfall zu produzieren, der nicht notwendig wäre. Oft sind nur kleine Reparaturen notwendig und schon läuft alles wieder rund. Genau dabei unterstützen ehrenamtliche Fachleute Besucher*innen eines Repair-Cafés.

Für die Gründung eines Repair-Cafés sind nicht nur erfahrene Helfer*innen notwendig, sondern man braucht auch das entsprechende Werkzeug, das beschafft werden muss. Um die Gründung von Reparaturinitiativen zu unterstützen, wurde daher gemeinsam mit dem Klimabündnis Oberösterreich und dem Landkreis Passau länderübergreifend ein Reparaturkoffer entwickelt. Er enthält eine Basisausrüstung für die Reparatur von Elektrogeräten. 12 dieser Reparaturkoffer wurden für die Bezirksabfallverbände, unterstützt durch das OÖ. Umweltressort, angeschafft und können kostenlos ausgeliehen werden. Ziel ist es, durch den Verleih der Reparaturkoffer angehende Reparaturinitiativen in der Region zu unterstützen.
So wird

- die Lebensdauer von Produkten verlängert
- weniger Abfall produziert
- Rohstoff und Energie eingespart.

Wo kann ich den Reparaturkoffer ausleihen?

OÖ. Landesabfallverband
Schubertstraße 4/2, 4020 Linz
office@umweltprofis.at
+43 732 7953030

Klimabündnis OÖ
Südtirolerstraße 28, 4020 Linz
oberoesterreich@klimabuendnis.at
+43 732 772652

1

Tipps und Tricks zur Gründung eines Repair-Cafés:

Seit 2015 gibt es in OÖ den Reparaturführer wo man rund 580 Reparaturbetriebe finden kann. Seit letztem Jahr gibt es eine eigene Kategorie für Repair-Cafés. Diese können sich ganz einfach online registrieren - https://www.reparaturfuehrer.at/ooe

Der neue Reparaturbonus

Mit April 2022 startete die Förderaktion des Klimaschutzministeriums für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten für Privatpersonen. Gefördert werden 50% der Bruttokosten, bis zu einem Maximalbetrag von 200 € je Reparatur und/oder bis zu 30 € je Kostenvoranschlag. Haushalte müssen lediglich einen Bon auf der Website herunterladen und diesen dem teilnehmenden Reparaturbetrieb vorweisen, zu zahlen ist dann nur noch die Differenz.
Nähere Informationen: **www.reparaturbonus.at**

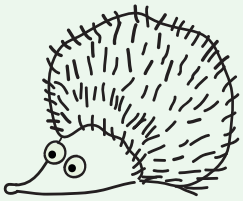
4

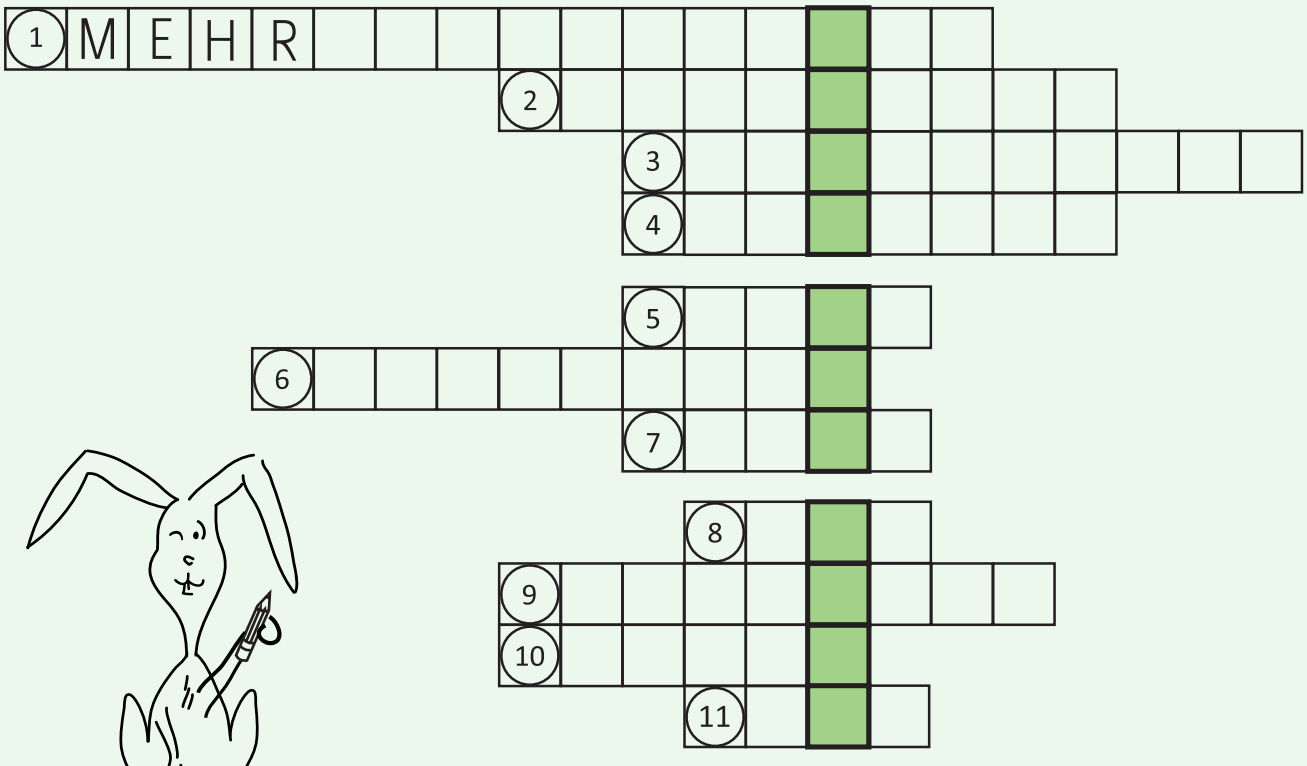
Fotos: © 1 LAV, 4 BMK

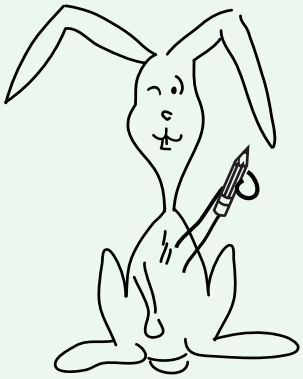
KINDERSEITE

Was versteckt sich hier?
Löse das Rätsel und du erfährst es.

1. Besser man kauft Getränke in Mehr... als im Saftpackerl, denn die kann man wieder befüllen
2. Papierreste vom Basteln wirfst du zum...
3. Bleistiftspitzerreste gehören in den...
4. Jeder soll seinen Abfall richtig...
5. Was fällt im Herbst von den Bäumen und gehört auf den Komposthaufen?
6. Es ist wichtig, Abfall zu trennen und noch besser zu...
7. Wenn man richtig kompostiert, wird aus der Bananenschale...
8. Trenna is a...
9. Das Gegenteil von Weißglas ist...
10. Ein anderes Wort für Abfallsammelbehälter ist...
11. Wie heißt der Sammelbehälter für Altspeiseöl?







Das Lösungswort lautet:

Finde das richtige Lösungswort, male Hase und Igel an und sende uns ein Foto mit deiner Lösung mit Namen und Adresse bis spätestens 31.01.2023 an: umwelt@bavll.at
Jede Einsendung erhält ein „Alfons & Apfelsine“ Umweltlernheft!
(Solange der Vorrat reicht)